

Franckesche Stiftungen zu Halle

William Shakespear's Schauspiele

Troilus und Kreßida

Shakespeare, William

Zürich, 1777

VD18 90845463

Dritter Auftritt.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden. Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-216336](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-216336)

Wenn Richter sprechen ohn' Falsch und List,
 Kein Junker arm und schuldig ist,
 Kein Lästern sich die Zung' erlaubt,
 Im Drang Niemand die Taschen beraubt,
 Wenn Buchrer ihr Gold der Gasse vertraun,
 Und Huren und Kuppler Kirchen baun,
 Dann wird das Königreich Albion
 Kommen in grosse Verwirrung und Hohn.

Diese Prophezeung wird Merlin thun; denn ich
 lebe vor seiner Zeit.

(Geht ab.)

Dritter Auftritt.

Ein Zimmer in Glo'sters Schlosse.

Glo'ster und Edmund.

Glo'ster. Mein Edmund, diese unnatürliche Be-
 gegnung gefällt mir gar nicht. Als ich sie um Er-
 laubniß bat, mich seiner anzunehmen, nahmen sie
 mir den Gebrauch meines eignen Hauses, und ver-
 botten mir, bey Strafe einer ewigen Ungnade, we-
 der von ihm zu sprechen, noch für ihn zu bitten, oder
 ihn auf irgend eine Weise zu unterstützen.

Edmund. Das ist ja ganz grausam und unna-
 türlich.

Glo'ster. Schon gut; laß es nur gehn. Es ist
 ein Zwist unter den beyden Herzogen, und noch et-
 was ärger, als das. Ich habe diese Nacht einen
 Brief bekommen. Es ist gefährlich, davon zu re-
 den. Ich habe den Brief in meinem Cabinet ver-